

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	16.01.2020

Handel – Beschäftigungsentwicklung in Köln und im Regionalvergleich 2008 bis 2018

Aktuelle Studien berichten von einer deutschlandweit zunehmenden Bedeutung des Onlinehandels. Demnach wird hier für 2019 ein Umsatzplus von rund neun Prozent erwartet. Der Bedeutungszuwachs des E-Commerce ist auch in Köln zu beobachten.

Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik legt einen statistischen Bericht zur Beschäftigungsstruktur und -entwicklung im Kölner Handel vor. Der Pegel 1/2020 beinhaltet außerdem einen Vergleich zu anderen deutschen Großstädten.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kölner Handel ist von 2008 bis 2018 von rund 70 700 auf 68 400 Beschäftigte leicht zurückgegangen (-3,3%). Im Regionalvergleich steht Köln mit einem Branchenanteil von zwölf Prozent hinter dem Spitzenreiter Hamburg und Düsseldorf an dritter Stelle. Dennoch liegt die Beschäftigungsentwicklung in Köln sowohl hinter der von NRW und Bund sowie allen anderen deutschen Großstädten.

Lediglich im Einzelhandel gab es von 2008 bis 2018 einen Beschäftigungszuwachs von neun Prozent (+2 900 Arbeitsplätze). Dies ist auch auf die Beschäftigungszunahme im Onlinehandel (+1 300 Arbeitsplätze oder +302%) zurückzuführen. Hier zählt Köln auch im Regionalvergleich zu den Spitzenreitern. Dieses Branchensegment besitzt zudem den höchsten Anteil an hochqualifizierten Arbeitskräften. Außerdem sind im stationären Einzelhandel insgesamt rund 1 600 neue Arbeitsplätze entstanden.

Gleichzeitig ging die Beschäftigung im Großhandel (-4 000 Personen oder -14%) und im Handel mit Kraftfahrzeugen (-1 200 Arbeitsplätze oder -13%) zurück.

Im Handel ist etwa jeder Dritte teilzeitbeschäftigt. Allerdings sind dort sind Frauen mit 48 Prozent wesentlich öfter als Männer (14%) teilzeitbeschäftigt.

gez. Greitemann